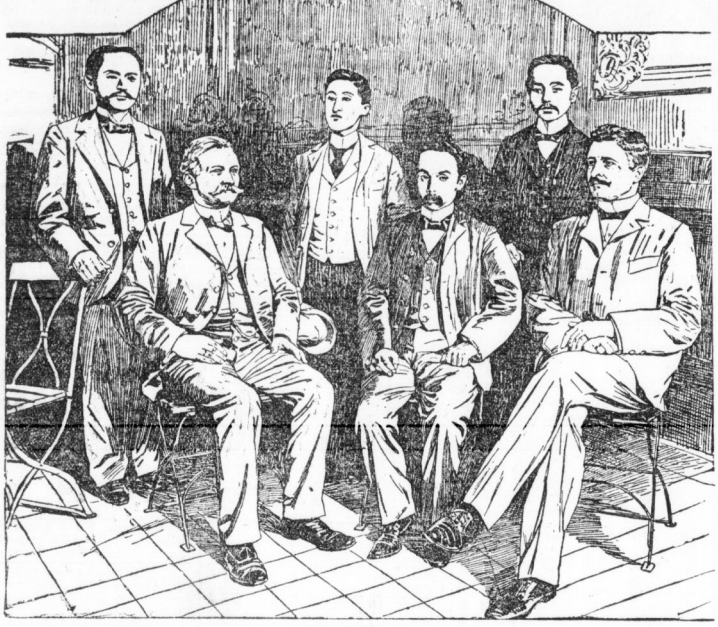
Beilage zu Nr. 161 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag den 12. Juli 1901.

Die marokkanische Gesandtschaft.



Wir theilten unseren Lesern bereits mit, daß in Berlin eine marokkanische Gesandtschaft eingetroffen, am Sonntag vom Kaiser empfangen und auch zu dem militärischen Akt betreffend den Prinzen Eitel Friedrich eingeladen worden ist. Bei der Audienz im Stadtschloß zu Potsdam überreichte der marokkanische Botschafter dem Kaiser ein Schreiben des Sultans von Marokko. — Die beiden Hauptpersonen sind der Großvezier Hay El-Motkhar Walid Abdullah Benhemed und der Oberkommandierende der marokkanischen Armee, General Maclean Kaid, ein geborener Schotte. Der General dient der Gesandtschaft als Dolmetscher und vorzugsweise als Berather in allen Angelegenheiten. Bei den politischen Begleitumständen, unter denen die Entsendung der Gesandtschaft nach England und dann nach Deutschland erfolgte, ist die Erfüllung einer Sondermission der beiden Würdenträger mit hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen. Das marokkanische Sultanat befindet sich, wie bereits mitgetheilt, gegenüber Frankreich, das nach Oberhoheit und allmählicher Besitznahme — vorzugsweise der Küstenstriche — Marokkos strebt und den Südostzipfel des Reiches bereits Algier einverleibt hat, in einem Zustande der Nothwehr. Da Englands Interessen im Mittelmeer, insbesondere durch eine Besetzung Tangers, hierdurch aufs Aeußerste gefährdet würden, außerdem Maclean Kaid energisch für einen Anschluß an Großbritannien eintritt, und auch Deutschland lebhafte Handelsbeziehungen zu Marokko unterhält, so dürfte man in dem Besuche der Marokkaner eine Annäherung der Politik des Sultans an beide Mächte zur Abwehr französischer Annexionsgelüste erblicken.

Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 10. Juli. (Zum Bankkrach.) Der verhaftete Vorsitzende des Aufsichtsraths, Kaufmann und Stadtrath Heinrich Dodel, stammt aus einer alten, hoch angesehenen Leipziger Familie und ist gegenwärtig 47 Jahre alt. Er ist Inhaber verschiedener Großfirmen, stellvertretender Vorsitzender der Leipziger Handelskammer, k. k. österreichisch-ungarischer Konsul und Rittmeister der Landwehr-Kavallerie. Vielfacher Millionär, betheiligte sich Dodel an zahlreichen gemeinnützigen Bestrebungen und that sich besonders in der Leitung der sächsisch-thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung im Jahre 1897 hervor. Welchen Ansehens und welcher Achtung er sich erfreute, bezeugen zahlreiche ihm verliehene Auszeichnungen. Seine Verhaftung erfolgte, wie schon gemeldet, auf Grund des § 314 des Handelsgesetzbuchs. Da der Staatsanwalt auf Grund des gleichen Paragraphen auch gegen die verhafteten beiden Direktoren der Gesellschaft, Exner und Dr. Gentzsch, vorgegangen ist, muß man annehmen, daß gegen alle drei der Verdacht besteht, sich gemeinschaftlich der wissentlichen Verschleierung schuldig gemacht zu haben.

* **Dresden**, 10. Juli. (Ein Familiendrama.) Heute früh wurde die aus Charlottenburg stammende Ehefrau des Kellners Walter mit ihrem zweijährigem Kinde in ihrer in der Ziegelstraße belegenen Wohnung erstickt aufgefunden. Der Ehemann, der nach durchschwärmter Nacht erst früh nach Hause gekommen war, wurde sofort in polizeiliches Gewahrsam genommen, da es nicht ausgeschlossen erscheint, daß er die Schuld an dem gewaltsamen Tode seiner Familie trägt. Walter sorgte nicht für dieselbe, und Skandalscenen waren in der Familie an der Tagesordnung.

* **Berlin**, 10. Juli. (Fahnenflüchtige Soldaten.) Auswanderungsgelüste haben zwei junge Soldaten von der 10. Kompagnie des Garde-Füsilier-Regiments zur Fahnenflucht veranlaßt. Beide, die Füsiliere Dettlow und Rehbock, dienen im ersten Jahre und waren übereingekommen, gemeinsam nach Holland auszureißen. Was sie eigentlich dort wollten, ist nicht bekannt. D., ein Hamburger, eignete sich den Civilanzug eines Reservisten an, R., ein geborener Berliner, beschaffte sich Kleidung und Geldmittel für beide. Sie kamen nur bis in das Hannoversche, wo sie sich trennten, nachdem die Gelder aufgezehrt waren. D. wurde bald darauf in Osnabrück, R. später in Zelle ergriffen. Beide waren mehrere Wochen unterwegs. Dettlow befindet sich wegen Diebstahls und Fahnenflucht in Untersuchung, Rehbock hat sich auf den Fahrten ein Leiden zugezogen und befindet sich als Gefangener im Lazareth.

* **Berlin**, 10. Juli. (Zusammenbruch eines Bankgeschäfts.) Das Bank- und Wechselgeschäft Theodor Löwenberg, Leipzigerstraße 113, ist zusammengebrochen. Löwenberg ist seit acht Tagen aus Berlin verschwunden. Er war Junggeselle, lebte bei seiner Mutter und betrieb sein Geschäft seit 13 Jahren mit sechs jungen Leuten und zwei Kassenboten. Die Einlagen, die bei ihm gemacht wurden, rühren von dem Mittelstand und von kleineren Leuten her. Dienstag fand ein sehr lebhafter Verkehr vor den polizeilich geschlossenen Räumen statt; alle waren gekommen, um sich über die Sicherheit ihrer Gelder zu unterrichten. Mehrere Summen — namentlich auch von Vorortbewohnern — wurden Löwenberg erst kurz vor seinem Verschwinden anvertraut. Wie hoch der Fehlbetrag ist, läßt sich noch nicht sagen; ebenso wenig ist bis jetzt bekannt, wodurch Löwenberg in Verfall gerathen ist.

Groß-Tabarz, 10. Juli. (Auf großem Fuße.) Man schreibt der „Dorfztg.": Im vorigen Jahre kam der Direktor der „Kasseler Treber-Gesellschaft" Schmidt (Genannter wird bekanntlich jetzt gesucht; er ist aus Kassel verschwunden. Red.) mit einer eigenen Concertkapelle hier an und nahm mit derselben in einem ersten Hotel Wohnung. Er gab nie unter 20 Mk. Trinkgeld; sein täglicher Aufwand wurde auf über 1000 Mk. geschätzt. Nach einigen Tagen reiste er mit seiner Kapelle von hier nach dem Inselsberg und von da weiter, überall mit fürstlichem Aufwand auftretend.

* **Breslau**, 10. Juli. (Hitzschläge. — Pocken.) Während der Uebungen auf dem Exerzierplatze zu Heidau wurden mehrere Soldaten vom 156. Infanterie-Regiment in Brieg durch den Einfluß der Hitze krank. In einer Kompagnie erlitten mehrere Mann den Hitzschlag; einer ist bereits gestorben. — Da in den Kreisen Grottkau und Neiße neuerdings wieder mehrere Todesfälle und Erkrankungen an den schwarzen Pocken vorgekommen sind, hat der Regierungspräsident in Oppeln die Abhaltung von Jahrmärkten und Wallfahrten auf weitere fünf Wochen verboten.

* **Kiel**, 10. Juli. (Ein Verbrecher entwichen.) Der wegen zahlreicher Einbruchsdiebstähle, Raubes und Körperverletzung zu acht Jahren Zuchthaus verurtheilte Johannes de Wit aus Holland ist des Nachts aus dem hiesigen Gerichtsgefängniß entsprungen. Der erst 23jährige gefährliche Verbrecher ist schon einmal zuvor und zwar im November 1900 aus dem Gefängniß zu Harburg entwichen.

* **Kassel**, 10. Juli. (Zum Konkurs der Treber-Trocknung.) Ueber den Verlauf der gerichtlichen Untersuchung wird gemeldet, daß die Ermittelungen sich auf den Nachweis fortgesetzter Fälschungen der bisher aufgestellten Bilanzen beziehen. Die Verhaftung des Aufsichtsraths-Vorsitzenden, Rittergutsbesitzer Hermann Sumpf, ist unter der Beschuldigung erfolgt, daß dieser wissentlich dazu beigetragen bez. mitgeholfen habe, die Kasseler Bilanzen zu verschleiern, insbesondere, daß er gewußt habe, die in die Jahresbilanzen der Kasseler Treber-Trocknung eingestellten angeblichen Gewinne seien in Wirklichkeit gar nicht erzielt, sondern nur auf dem Wege des Kredits bei der Leipziger Bank entnommen worden. Gleichwohl wurden sie als wirklich verdient vertheilt und dem Aufsichtsrath, wie auch der Direktion die darauf entfallenden Tantièmen zugewiesen. Der Angeklagte Sumpf bestreitet die Beschuldigung und hat auf Grund dieses Protestes Einspruch gegen seine Verhaftung erhoben. — Die Konkursverwaltung der Leipziger Bank hat dem Konkursverwalter der Aktiengesellschaft für Trebertrocknung 500000 Mk. aus der Konkursmasse zur Erhaltung und Fortführung der hiesigen Unternehmungen der Aktiengesellschaft für Trebertrocknung zur freien Verfügung gestellt.

* **Frankfurt** a. M., 10. Juli. (Durch einen Gnadenakt des Kaisers) ist der Briefmarkenhändler Dauth vor dem gänzlichen Ruin geschützt worden. D., der früher eine Privatpost für Frankfurt betrieb, war von der Reichspost-Verwaltung in eine Strafe von 20910 Mk. genommen worden, weil er geschlossene Briefe als Drucksachen nach Vororten befördert hatte, außerdem war ihm jede Entschädigung für das Eingehen der Privatpost versagt und gleichzeitig sein gesammtes Waarenlager von der Post beschlagnahmt worden. D. hatte als letztes Mittel ein Gesuch an den Kaiser gerichtet, und zwar mit günstigem Erfolge. Wie die Oberpostdirektion zu Frankfurt a. M. dem Briefmarkenhändler mitgetheilt hat, ist die Strafe von 20910 Mk. auf Allerhöchsten Befehl auf 200 Mk. herabgesetzt und gleichzeitig die Freigabe des beschlagnahmten Waarenlagers verfügt worden. D. befindet sich bereits wieder im Besitze seines Eigenthums. Ob die von dem Briefmarkenhändler seinerzeit beantragte Entschädigung auch noch ausbezahlt wird, darüber ist noch nichts bekannt.

* **Karlsruhe**, 10. Juli. (Eisenbahnunfall.) In der Nacht auf den 9. Juli entgleiste auf der Straßenbahn Offenburg-Straßburg zwischen Goldscheuer und Altenheim die Lokomotive eines Extrazuges der Straßburger Straßenbahngesellschaft und riß einen Wagen mit in die Böschung hinab, in welchem sich 10—20 Mitglieder der akademischen Turngesellschaft „Alsatia" befanden. Die übrigen Wagen blieben auf dem Geleise stehen. Schwere Verletzungen sind nicht vorgekommen, nur der Lokomotivführer Osfoth trug eine erhebliche Wunde am Kopfe davon. Es wurde nach dem Unfall sofort Hilfe von Straßburg requirirt.

* **Regensburg**, 10. Juli. (Großfeuer.) Heute Mittag brach in der Mühle zu Pleystein in der Oberpfalz Feuer aus, das sich rasch weiter verbreitete und in ganz kurzer Zeit drei Viertel des ganzen Ortes einäscherte. Die Kreuzbergkirche, die Stadtpfarrkirche, der Pfarrhof und das Nonnenkloster brannten ab; ein Mann wurde von einem herabstürzenden Balken erschlagen. Die Bevölkerung flüchtete sich mit ihrer beweglichen Habe auf die Felder; es ist fraglich, ob es den vereinten Anstrengungen der Feuerwehren aus den benachbarten Gemeinden gelingen wird, den noch übrigen Theil des Ortes zu retten.

* **Lindau**, 10. Juli. (Abgestürzt.) Kaum ein Tag vergeht, ohne daß aus den Alpen eine Trauerbotschaft kommt, und die Zahl der Opfer, welche in diesem Jahre der Bergsport fordert, wächst zu beängstigender Höhe an. Beim Absturz von der Sulzfluh sind drei Touristen verunglückt. Dr. Schwarzbach, ein Arzt aus Dresden, ist todt, Professor Maier und dessen Gattin wurden schwer verletzt. — Ferner wird berichtet, daß die Leiche des Touristen Diggelmann aus Wald (Canton Zürich) am Brüsfau in St. Gallen gefunden worden ist. Diggelmann wurde seit Pfingsten vermißt.

* **Greifswald**, 10. Juli. (Ein Opfer des Bankkrachs.) Aus Lohme auf Rügen wird gemeldet: Ein hier zur Kur weilender Gast, der bei der Leipziger Bank mit seinem Vermögen stark betheiligt ist, machte bei dem Eintreffen der Nachricht von dem Bankkrach einen Selbstmordversuch; er schoß sich eine Kugel in den Kopf und liegt hoffnungslos darnieder.

* **St. Johann**, 10. Juli. (Sittlichkeitsverbrechen.) Verhaftet wurde wegen fortgesetzter schwerer Sittlichkeitsverbrechen in der Nachbarstadt Malstatt-Burbach heute der 51jährige verheirathete Maurer Fischer, der seit mehr als einem Jahre mit der 11jährigen Tochter des Maurers Simonn in sträflichem Verkehr stand. Die Simonn erhielt stets Schweigegeld.

* **Straßburg**, 10. Juli. (Attentat auf einen Posten.) In Mutzig wurde vor der Wohnung des Bataillonskommandeurs Roeder ein postenstehender Soldat vom 3. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 143 von einem Civilisten angeschossen und durch den Schuß lebensgefährlich verletzt. Ein der That verdächtiger Italiener wurde verhaftet.

* **Paris**, 10. Juli. (Die Höschen Apollos.) Dem Senat der Pariser Kunstschule lag in diesen Tagen der Antrag vor, die männlichen Akmodelle für die Damenklassen der Malerei und Bildhauerei mit Höschen zu bekleiden. Indessen erhoben die Damen durch ihre Stabsträgerin dagegen Protest und erklärten: „Wir wollen mit demselben Vertrauen in dem Ernst unseres Studiums behandelt sein, wie die Studentinnen an der medizinischen Fakultät, denen die Patienten und die Leichen am Anatomietische auch ohne Höschen gezeigt werden müssen." Dieses Argument wirkte und die Modelle für Apollo, Antonius 2c. werden nach wie vor ohne Höschen Akt stehen.

* **Marseille**, 10. Juli. (Pestfälle.) Unter den arabischen Heizern des Dampfers „Laos" ist ein neuer Pestfall vorgekommen. Einer von den Kranken, welcher auf der Ueberfahrt an der Pest erkrankte, ist heute früh gestorben. Drei andere befinden sich in bedenklichem Zustande, die übrigen auf dem Wege der Besserung. Der Gesundheitszustand der Passagiere und der Mannschaft ist nach wie vor ausgezeichnet.

* **Newyork**, 10. Juli. (Eisenbahnunglück.) Bei Norton (Missouri) stieß ein nach Westen fahrender Personenzug der Chicago-Alton-Bahn mit einem Güterzuge zusammen. Der Zusammenprall der Züge, die beide in voller Fahrt waren, war so heftig, daß beide Maschinen in Trümmer gingen und die vordersten Wagen ineinander geschoben wurden. Acht Personen, darunter 4 Zugbeamte, waren sofort todt; etwa 25 erlitten Verletzungen.

* **Chicago**, 10. Juli. (Ein Zuchthäusler als Erfinder.) Ein Sträfling Namens Dawson, der wegen Mordes seit zehn Jahren im Zuchthaus in Iowa sitzt, ist von den Staatsbehörden auf Ehrenwort freigelassen worden. Dawson behauptet, die verlorene Kunst, Damascener Stahl anzufertigen und Kupfer zu härten, entdeckt zu haben. Vor seiner Einkerkerung hatte er jahrelang an der Lösung dieser Aufgabe gearbeitet. Mehrere reiche Leute hatten eine Gesellschaft gebildet, um das Verfahren ausführen zu lassen, und ihren Bemühungen ist es zu danken, daß das Ehrenwort angenommen wurde. Sachkundige, die die Ergebnisse der Arbeit Dawsons geprüft haben, erklären, daß er eine erstaunliche Entdeckung gemacht hat. Dawson behauptet, sein Damascener Stahl könne billiger als gewöhnlicher Stahl hergestellt werden. Er eignet sich besonders zu Panzerplatten und werde in der Stahlerzeugung eine Umwälzung veranlassen.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

* Halle, 10. Juli.

* **Wegen Verlassen des Dienstes** war vom Schöffengericht in Merseburg der 14jährige Arbeiter Johann Gonschorek aus Burgliebenau mit 10 Mk. bezw. 2 Tagen Haft bestraft worden. G. war, nachdem er Ostern die Schule verlassen hatte, bei einem Gutsbesitzer in Raßnitz in Dienst getreten und hatte sich bis Weihnachten verpflichtet. Angeblich wegen nicht genügender Beköstigung verließ er am 21. April den Dienst und wurde deshalb angezeigt. Sein Vater legte gegen obiges Urtheil Berufung ein mit der Begründung, daß sein damals noch nicht 14jähriger Sohn ohne seine Erlaubniß den Dienst in Raßnitz angetreten habe. Das Gericht verwarf die Berufung, da der Angeklagte unzweifelhaft im Einverständniß seines Vaters den Dienst angetreten und 14 Tage daselbst geblieben war. Im anderen Falle hätte der Vater bereits seinen Sohn am ersten Sonntage nach dem Diensteintritt wieder zurückholen müssen, wenn er nicht einverstanden gewesen sei.

* **Ueberschreitung der Fahrtaxe.** Der Droschkenbesitzer Adolf Herre fuhr am 22. April zwei Fahrgäste vom Kirchhof nach dem Bahnhofe und verlangte einschließlich des Wartegeldes und Gepäckbeförderung 1,40 Mk. Fahrgeld. Da er 10 Pfennig zu viel Wartegeld berechnet haben sollte, so wurde er auf erfolgte Anzeige vom Schöffengericht zu 3 Mk. Geldstrafe verurtheilt, wogegen er Berufung eingelegt hatte. Da jedoch die Wartezeit vor dem Hause des Fahrgastes nicht genau festgestellt werden konnte, H. auch behauptete, noch 10 Pfg. zu wenig verlangt zu haben, so wurde er mangels Beweises freigesprochen.

* **Vom Maurerstreik.** Am 25. März kam auf dem hiesigen Bahnhofe ein Trupp italienischer Maurer an, welche bei dem Maurermeister Pf. in Arbeit treten sollten. Hier wurden sie von Streikenden mit lautem Geschrei empfangen und durch die Stadt begleitet. Von Polizeibeamten wurden die Arbeitswilligen nach dem Rathhaus gebracht und Pf. telephonisch von ihrer Ankunft benachrichtigt. Auf dem Flur des Rathhauses trat der Streikleiter, Maurer Karl Deege, an die Italiener heran und sagte: „Hier ist Streik, hier dürft Ihr nicht arbeiten." Der Techniker B. belehrte ihn, daß die Leute das schon wüßten, er solle sie nicht weiter belästigen. Da Deege die Belästigungen nicht unterließ, wurde er sistiert. Nach seiner Entlassung kam er wieder zu den Italienern und sagte u. a.: „Es wird Euch schon begreiflich gemacht werden." Vom Schöffengericht wurde Deege wegen groben Unfuges zu 3 Tagen Haft verurtheilt, sowohl der Angeklagte als auch der Staatsanwalt legten gegen dies Urtheil Berufung ein. Der Staatsanwalt beantragte 14 Tage Haft, da mit Rücksicht auf die Umgebung in einem öffentlichen Gebäude die erkannte Strafe auffallend gering erscheine. D. habe bei dem Streik außerdem eine hervorragende Stellung. Das Gericht verwarf aber die Berufungen und ließ es bei der ersten Strafe bewenden. — Der Bauarbeiter Dörner stand am 3. Mai Mittags 1 Uhr in der Bahnhofswarthalle Streikposten und belästigte die ankommenden Italiener in erheblicher Weise. Er ging mit erhobenem Stock auf sie zu und äußerte in drohendem Tone: „Ihr dürft hier nicht arbeiten, hier ist doch Streik, das wißt Ihr doch." Der Polizeiwachtmeister F. schritt gegen D. ein und stellte seinen Namen fest. Vom Schöffengericht erhielt Dörner wegen groben Unfuges eine Haftstrafe von 10 Tagen. Seine Berufung wurde zurückgewiesen, da eine arge Störung der öffentlichen Ordnung, ein Terrorismus, der von den Streikenden gegen die Arbeitswilligen ausgeübt werde, vorliege. Außerdem sei der Angeklagte bereits wegen solcher Sachen mit 1 Woche vorbestraft.

Marktbericht.

Donnerstag, den 11. Juli.

Eier pro Mandel	0,85—0,90	Mk.	Kirschen pro Liter	0,20	Mk.
Butter pro Pfund	1,10—1,30	„	Aprikosen pro Stück	5,00	„
Honig in Waben p. Pfd.	1,50—1,60	„	Stachelbeeren pr. Liter	0,25—0,30	„
Zwiebeln pro Mandel	0,08—0,10	„	Erdbeeren pro Liter	0,50—0,60	„
Kartoffeln 5 Liter	0,25—0,35	„	Johannisbeeren p. Liter	0,20—0,25	„
Neue Kartoffeln p. L.	0,08	„	Heidelbeeren pro Liter	0,20	„
Blumenkohl pro Stück	0,15—0,35	„	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25	„
Wirsingkohl 3 Stück	0,20	„	Eing. Preißelbeeren Pfd.	0,30	„
Sellerie pro Stück	0,05—0,06	„	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30	„
Kohlrabi pr. Mandel	0,25—0,30	„	„ Apfelschnitte Pfd.	0,40	„
Karotten pro Mandel	0,08—0,10	„	„ Kirschen p. Pfd.	0,30	„
Salat 4 St.	0,10	„	Enten pro Stück	2,25—3,00	„
Radieschen, 2 Bündchen	0,05	„	Gänse pro Stück	5,50—6,00	„
Schoten 5 Liter	0,40	„	Hühner pro Stück	1,00—2,25	„
Schnittbohnen pro Liter	0,15	„	Hühner pro Stück	1,75—2,25	„
Gurken 4 Stück	0,25	„	Tauben pro Paar	0,70—1,00	„

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Frauen,

welche an weiß. Fluß leiden, finden rasche Hilfe durch „Ferrolin" (10,0 Simm, 5,0 Gissolt., 5,0 Gundelrebe, 10,0 Sarsap., 5,0 Burzelkr., 50,0 sp. dil., 150,0 sp. c. vino). Innerlich! Total unschädlich! Flasche Mk. 3.—. Pharmac. Laborator. **Stuttgart.** Alleiniger Fabrikant: **A. Locher,**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010712025/fragment/page=0001

Fünf Jahre meines Lebens.

Von

Alfred Dreyfus.

6] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Gleich nach der Verlesung des Urtheils wandte ich mich an die Soldaten und brach in den Ruf aus:

„Soldaten, man degradiert einen Unschuldigen; Soldaten, man entehrt einen Unschuldigen!"

„Es lebe die Armee, es lebe Frankreich!"

Ein Adjutant der republikanischen Garde trat auf mich zu. Mit Blitzeschnelle riß er mir Knöpfe, Tressen, die Abzeichen meines Grades an Kappi und Aermeln herunter, dann brach er meinen Säbel entzwei. Stück für Stück fiel meine Ehre in Fetzen zu meinen Füßen. Und während dieser grauenhaften Erschütterung meines ganzen Wesens rief ich, stramm und erhobenen Hauptes aufrecht stehend, wieder und wieder meinen Verzweiflungsschrei: „Ich bin unschuldig!" den Soldaten, dem versammelten Volke zu.

Die Prozession ging weiter. Ich sollte das Carrés abschreiten. Ich hörte das Wuthgeheul einer betrogenen Menge, ich empfand den Schauer, der über sie dahinkroch, als sie zusehen mußten, wie Verrath bestraft wird, und auch ich wollte sie erschauern machen dadurch, daß sie meine Unschuld empfinden sollten.

Ich hatte das Carrés abgeschritten; die Qual war vorbei, so glaubte ich wenigstens.

Doch da begann erst die Agonie jenes langen, langen Tages.

Man band meine Hände, ein Zellenwagen führte mich nach dem Polizeigewahrsam, und wir passierten den Pont de l'Alma. Am Ende der Brücke konnte ich durch die Luke in meinem Wagen die Fenster meiner Wohnung sehen, wo ich so sonnige Jahre verlebt, wo ich mein ganzes Glück zurückließ. Das war eine namenlose Pein.

Auf dem Polizeigewahrsam wurde ich in meinem zerrissenen, zerfetzten Gewand von Saal zu Saal geschleppt, untersucht, photographiert, gemessen. Gegen Mittag brachte man mich endlich in das Gefängniß de la Santé und schloß mich in eine Zelle ein.

Meine Frau durfte mich zweimal wöchentlich im Privatbureau des Direktors besuchen; dieser zeigte sich mir gegenüber während meines Aufenthaltes durchaus korrekt.

Nichts könnte unsere Empfindung in den traurigen Tagen meines Aufenthalts im Gefängniß de la Santé besser wiedergeben, als die Briefe, die zwischen meiner Frau und mir gewechselt wurden. Hier einige Auszüge daraus:

Gefängniß de la Santé, Sonnabend, 5. Januar 1895.

Mein Liebling,

ich will Dir nicht sagen, was ich heute gelitten, Du hast an Deinem Leid genug, und ich will es nicht noch vergrößern.

Wenn ich Dir versprochen habe, auszuhalten und zu leben, bis ich rehabilitiert sein werde, so habe ich Dir das höchste Opfer gebracht, das ein anständiger Mensch, ein Mann von Herz, dem man seine Ehre geraubt, hat bringen können. Gebe Gott, daß meine physischen Kräfte mich nicht im Stiche lassen. Seelisch kann ich es tragen, denn mein reines Gewissen hält mich aufrecht, aber Geduld und Körperkraft fangen an zu versagen. Später, wenn wir wieder glücklich sind, erzähle ich Dir, was ich heute durchgemacht, wie mein Herz blutete, als man mich mitten durch wirklich Schuldige führte. Ich fragte mich, was ich denn eigentlich da zu suchen habe, warum ich da sei ... mir war, als sei ich nur der Spielball eines bedrückenden Traumes. Dann rief mich aber der Anblick meiner beschmutzten, zerrissenen Kleider wieder in die Wirklichkeit zurück, und der Ausdruck tiefster Verachtung, der mir aus allen Augen entgegenstarrte, verrieth mir nur zu deutlich, wieso ich hierher gekommen war.

Warum kann man nicht mit dem Seziermesser die Herzen der Menschen aufschneiden und in ihrer Seele lesen? Da hätten alle gesehen, wie in dem meinen in goldenen Lettern geschrieben steht: „Dieser Mann ist ein Ehrenmann." Aber ich verstehe sie so gut. Ich hätte an ihrer Stelle auch die Verachtung nicht zurückhalten können, wenn man mich einem Offizier gegenüber gestellt hätte, den man als Verräther bezeichnet. Ach, gerade darin liegt die ungeheure Tragik meines Schicksals, daß ich dieser Verräther nicht bin. —

5. Januar 1895, Abends 7 Uhr.

Ich bin einen Augenblick lang zusammengebrochen, ich weinte und schluchzte, und mein Körper wird vom Fieber geschüttelt. Es ist die natürliche Reaktion auf die Leiden dieses Tages. Und statt daß ich in Deinen Armen weinen und mein Gesicht an Deine Schulter lehnen kann, hallt mein Schluchzen nur von den kahlen Wänden meiner Zelle zurück.

Es ist wieder vorbei, nochmals, Kopf hoch! Ich konzentriere alle meine Kräfte. Stark durch mein reines, makelloses Gewissen, muß ich mich meiner Familie und meinem guten Namen erhalten. So lange noch ein Athemzug in mir lebt, darf ich nicht desertieren, ich kämpfe mit der Hoffnung*) im Herzen, daß es bald Tag werden wird; laßt nicht nach mit Suchen. —

Alfred.

*) espoir prochain. (Fortsetzung folgt.)

Kammerjäger heißt das unübertroffene Pulver zur radikalen Vertilgung aller Fliegen, Schwaben, Wanzen ꝛc. Beachten Sie die Firma J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W. 8 auf jeder Sch. à 25 u. 50 ₰, Beutel 10 ₰, zu haben bei jedem Kim.

Merkspruch.

Der Alkohol, der Lump, verzehrt Dir Kraft und Mark;
Trink Töllner's Ingwerbier, so wirst Du alt und stark!

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 12. Juli 1901.

Bei Ostwind Fortdauer des warmen, trockenen und vorwiegend heiteren Wetters. Gewitter nicht ausgeschlossen.

Saison-Ausverkauf. M. Schneider

Leipzigerstrasse 94.

Zu verkaufen.

Lange Damen-Uhrketten
in großer Auswahl von 2,50, 3,50, 4,50, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 24, 30, 60 bis 100 Mk.

Trauringe
à Paar von 4, 6, 10, 16, 20, 24, 27, 30, 36, 40, 50 bis 60 Mk.
Armbänder v. 1, 2, 4, 6, 10 b. 20 Mk.
Medaillons für Herren u. Damen v. 3, 5, 8, 10, 18 bis 40 Mk.
Herren- u. Damenketten v. 1, 1.50, 2, 3, 4, 6, 10, 15 b. 20 Mk.
Ohrringe u. Brochen v. 1, 1.50, 2, 3, 4, 6, 10, 15 b. 20 Mk.
Herren- u. Damenringe von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Mk.

Die Waaren sind in meinem Schaufenster mit den Preisen ausgestellt.

H. Schindler,
Uhren- und Goldwaarenhandlung,
Gr. Ulrichstr. 35, Ecke der Promenade.
Billigste und beste Reparaturen-Werkstatt.

Moquet-Garnitur
(1 Paneelsopha, 4 Stühle), 1 Schrank, 1 Vertikow billig zu verkaufen.
Pick, Kl. Ulrichstr. 7, II.

Neue Kleiderschränke,
Nußbaum imitiert, 18 und 20 Mark, neue Stühle mit Rohrsitz à 2,75 Mk. verkauft, um damit zu räumen
C. Müller, Steinweg 24.

Ein gebrauchter, sehr gut erhaltener Schuckert'scher
Gleichstromdynamo
(65 Volt — 160 Ampère) ist wegen Vergrößerung der Anlage preiswerth verkäuflich. Allabendlich im Betriebe zu sehen im
Apollo-Theater, Halle a. S.
Näheres daselbst.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager
von **Maercker & Co.**

Guterhaltener, eiserner Füllofen billig zu verkaufen
Albrechtstr. 40, pt.

200 Stück Holzkoffer, Handkoffer, Reisekörbe billig zu verkaufen.
Otto Töpfer, Rother Thurm.

Plattbretter Gr. Märkerstr. 23.

Gelegenheitskauf!
Zu besseren **Möbeln** empfehle sehr preiswerth **neu und wenig gebraucht: Büffets, Schreibtische, Bücherschränke, Ausziehtische, Patentpreisetische (Buschewey), Salonschränke, Damenschreibtische, Vertikos, Spiegel etc., Plüschgarnituren, Moquet-Divans u. s. w.**
Nur beste gute Arbeiten!
M. Schemmel's Möbelmagazin.
Nur Rathhausstr. 6, I. u. II. Etg.
Alte Möbel nehme stets in Zahlung.

Möbel-Haus
Friedrich Peilicke,
Tel. 2450 **Geiststrasse 25,** Tel. 2450
empfiehlt
sein stets großes Lager neuer und gebrauchter
Möbel
jeder Art, sow. stets Gelegenheitskäufe ganzer Ausstattungen zu billigen Preisen.
Reelle Bedienung.
Transport frei Haus oder Bahnhof Halle.
Auch werden alte Möbel mit in Zahlung genommen.

1 Dampfer,
200 Personen fassend, in gutem Zustande, mit tadellos funktionierender Maschine und Kessel ist sofort billig zu verkaufen. Anfragen erbittet
Arno Landmann,
Weißenfels.

Kinderwagen, gut erh., zu verk. Dachrippstr. 6, II. l.

Nußbaum-Pianino,
tadellos erhalten, nur 350 Mk.
B. Döll, An der Universität 1.

Prachtv. Kinderwagen für nur 16 Mk. u. großer Spiegel billig zu verkaufen Georgstr. 3, pt.

Hochf., erstkl. Straßenrenner
Umstände halber statt 260 für 145 M. zu verk. Fleischerstr. 26, Rest. „Gartenlaube."

Nachweislich gut gehendes
Viktualien-Geschäft,
viel Bier- und Materialwaarenumsatz, Hausschlachten u. s. w., in guter Lage (ohne Concurr.) sofort veränderungshalber zu verk. Off. u. **K. 170** an die Exped. b. Bl.

2 Tische, gut erh., 1 Holzkoffer billig zu verkaufen Streiberstr. 28, III.

Tafelförmiges Klavier, passt f. Anf., billig zu verk. Kaiserstr. 43, part.

Gesahrener Halbrenner ist billig zu verkaufen Lessingstraße 8, pt. r.

Eine Grube zu verkaufen Mühlweg 26, l.

1 Häckselschneidemaschine zu verkaufen Geiststr. 26.

1 Partie einjährige Hühner sofort zu verkaufen Thomasiusstr. 16, l. r.

Verschiedene Möbel und Wirthschaftsgegenstände zu verk. Albrechtstr. 11, l. r.

Ein Frack billig zu verkaufen Lortzenstr. 13.

Ein gut gehender Zughund zu verkaufen Streiberstr. 32.

Edles Fohlen, ist zu verkaufen Wünschendorf Nr. 10 b. Lauchstädt.

Seid. Spitzen-Shawls, Fichus ꝛc., alle Farb., sportbill. (Gelegenheitsk.) sow. 1 silb. Damen- u. Herr.-Remontoir-Uhr z. v. Harz 20, Sout.

Eleg. Damen-Fahrrad, Bettst. m. Matr., Sitzbadewanne, alles fast neu, zu verk. Bernhardstraße 8a, l. r.

Ein vierjähriges Pferd,
Fuchs, schöne Figur, billig zu verk. Zu erfr. Gasthof Büschdorf.

Gute alte Speisekartoffeln
hat noch billig abzugeben **A. Herrmann,** Lessingstr. 24, Eing. Dessauerstr.

Neuer Kinderwagen 15 Mk., neuer Sportwagen (rosa) mit Gummireifen 14 Mark, Stegeboot, Jagdwagen 16 Mk.
C. Wurmstich, Fahrradhandlung, Merseburgerstraße 4.

Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen Rattmannsdorf Nr. 10.

21 Geiststraße 21.
Möbel-
Räumungs-Ausverkauf.
Gr. Posten Kleiderschr. von 19½ M. an, Vertik. 30 M., Stegtische 8½ M., Schreibtische m. Aufs. 38 M., Sophas von 30 M., Komm. 17 M., Stühle 2½ M., Bettst. 10 M., Matr. 8 M., Küchenschränke 15 M., Spiegel 3 M., Waschtische 13 M. etc., Buffets, Säulenspiegel, Paneelsophas, Ausziehtische, Plüschsophas etc.
staunend billig.
Siegm. Rosenberg,
nur Geiststr. 21, 1 Treppe.
Ansicht gern gestattet.

Gelegenheitskauf.
Hochfeine Plüschgarnitur zu herabgesetztem Preise zu verkaufen **Geiststraße 26.**

Ein größerer Posten gutes **Bratenfett** abzugeben
Hotel „Goldene Kugel".

Ein Grude, hochstehend, kompl., zu sout. Schweizerstr. 39, Sout.

Gutes **Klavier,** tafelförm., billigst zu verkaufen Gr. Brauhausstr. 29, III. l.

Briefmarkensammlung
in großem (20 Mark) Album, für 8 Mark zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Gebrauchte Fahrräder.
Ein hochfeines, fast neues **Strassen-Tandem** Preis 140 Mk., ein **Luxus-Strassenrenner** 150 Mk.
Conrad Wurmstich, Fahrradhdlg., Merseburgerstr. 4

Landhaus
mit Stallung, schönem Garten, gute Lage, zu verk. **Heinemann's Erben,** Halleben.
Agenten verbeten.

Rapskappen,
Rübenkraut und Schnitzel hat abzugeben **Rittergut Queis.**

Guter Zughund z. verk. Ludwigstr. 22.

Kinderbettstelle mit Matr. zu verkaufen Bruckdorferstr. 5, p. l.

N. Tisch, Wasch. u. Spieg. z. v. Schülershof 12.

Bettst. m. M., s. neu, b. z. v. Forsterstr. 37, p. l.

Fahrrad z. v. (45 M.) Mansfelderstr. 24, III. r.

Fahrräder für Damen u. Herren, schon gefahren, aber tadellos, verkauft von 60, 70, 80, 90 Mark
Herm. Schindler, Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 35.

Granatbäume,
große, schöne Exemplare, stehen zum Verkauf **Reichardtstr. 5.**

Umstände halber verk. sofort 2 Sophas (Stjell.) Neumarktstr. 14, Grünwaarenlad.

Gebr. Laseneinrichtungen
verkauft billig
Max Jungblut, Ludw. Wuchererstraße 31.

Küchenschr., gebr., b. z. v. Dorotheenstr. 2, II.

Starke und leichte **Arbeitspferde** und 2 Füchse, für Fleischer od. Reisefuhrwerk passl., zu vk. Gr. Steinstr. 24, „Schw. Adler."

Eine neumilchende Kuh mit Kalb zu verkaufen Schwoitsch Nr. 9.

Ein gr. Viehwagen (mit Federn) zu verkaufen Schillerstr. 40.

Haus-Verkauf. Das Weber'sche Grundst. zu Möderau soll erbtheilungshalber verk. werd. Näheres **Fr. Weber,** oder **A. Weber,** Trotharterstraße 44. Wölbergasse 2.

6 P. engl. Kropftauben z. v. Mühlberg 2, II.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. Herrenkleid., Schuhwerk, Beamt.-u. Militärsach., Waff., Nähmasch., Alterthüm., alt. Gold u. Silb. k. **Schleich,** Alt. Markt 34.

Gebr. Herrenkl. j. Art, Schuhm., Waff., a. Gold und Silber kauft **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Zu kaufen ges. 8—10 Minorka-Hühner, diesjährige Maibrut. **Fiorabad.**

Klavier, tafelförm., billig zu kaufen gesucht Martinstraße 2, part. l.

Kl. Bücherschrank zu kaufen gesucht. Off. u. **V. 179** an die Exped. d. Bl.

Suche Landgut
oder ländl. Besitzung nahe Halle, mögl. Bahn- und Chausseeanbindung, gute Gebäude, herrsch. Wohnhaus, etwas Holz, Fischerei und Obst, event. auch geringere Bodenklasse, doch dann gute Wiesen. Off. u. **S. 176** a. d. Exp.

Zu vermiethen.

Dessauerstr. 15 Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., 100 Thlr., Oktober zu vermiethen.

Forsterstr. 11, p., herrschaftlich, 5 Zimmer, Küche, Speisekam., Bad, Closet, reichl. Zubeh. 1. Okt. zu verm. Näheres **Magdeburgerstr. 49, II.**

Bergstr. 6, II, 2 Stuben, kleine Kammer, Küche, Closet u. Zubehör 1/10. Näheres **Kl. Ulrichstr. 18a, III,** b. Wiewirth.

Magdeburgerstraße 47,
1. Etage, hochherrschaftlich, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, reichliches Zubehör, 1/10. Näheres **Magdeburgerstraße 49, II.**

Gr. Ulrichstr. 33, III. Etg., herrsch., 5 Zim., gr. Vorraum, Küche, Speisekam., Closet, Bad, Alkoven, Keller- u. Bodenraum, Centralheizung, 1/10. od. früher. Näheres Kl. Ulrichstr. 18a, III, b. **Wiewirth.**

Lindenstraße 10, I. und II. Etage, herrsch., je 5 Zim., Küche, Speisekam., Balkon, Bad, Closet, reichl. Zubehör, 1/10. Näheres beim **Hausmann.**

Halberstädterstr. 1, part.,
herrsch., 6 Zimmer, Küche, Speisekam., Closet, Bad, Mädchenkam., reichl. Zub., 1/4. u. Jrs. Näh. Magdeburgerstr. 49, II.

Streiberstraße 36, part.,
Wohnung, 310 M., 1. Oktober zu verm. durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, per 1. 10. zu beziehen, Preis 300 Mk.
Bäckerei, Martinstr. 8.

Alte Promenade 11, Ecke Gr. Ulrichstr. Wohnung zu 500 u. 400 Mark, III. Etg., zu verm. Zu erfr. von 4—6 Uhr bei **W. Lauenroth,** I. Etg.

Magdeburgerstraße 9,
Wohnung, 75 Thaler, 1. Oktober.

Leipzigerstr. 82 4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1./10. zu verm. Besicht. v. 10 Uhr Vorm. b. 4 Uhr Nachm.

Alte Promenade 11,
Gr. Ulrichstr.-Ecke,
herrschaftliche II. Etage, 1400 Mk., Oktober zu vermiethen. Zu erfr. v. 4—6 Uhr bei **Wilh. Lauenroth,** I. Etage.

Wohnung zu vermiethen,
halbe Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zub., Fleischerstr. 41, I. Besichtigung von 11 bis 1 Uhr. 1. Okt. Miethpr. 450 M.

Wohn., 2 Stuben, Kam., Küche, desgl. 1 Stube, Kam., Küche 1. Oktober zu verm. Huttenstraße 2b.

2 St., 2 ob. 1 K., K. u. reichl. Zub., ev. G., sof. od. 1/10. billig zu vermiethen Dienitz, verl. Breitestraße 5.

2 Wohnungen, nächster Nähe Bad Wittekind, 430 u. 200 M., 1. Okt. an ruh. Leute zu verm. Näheres Moritzzwinger 16, p.

Magdeburgerstraße 9, I,
getheilt, Oktober zu vermiethen.

Delitzscherstraße 74
freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zim. und Zubehör, 2. Etage, mit Gasteinrichtung per 1. Oktober zu vermiethen.
Näheres **im Laden.**

Parl.-Wohnung, 62 Thlr., an ruh. Leute 1./10. zu vermiethen Ludwigstr. 26, I.

Wohnungen zu verm. an kinderl. Leute, 210, 204, 165 Mk. Adolfstr. 6.

Ludwig Wuchererstr. 22 Souterr.-Wohn., 1 Stube, 2 Kam., Küche u. Zubehör an einz., ruhige Leute zum 1. Oktober zu vermiethen, mit oder ohne Straßenkehren.

Wohnung, 55 Thlr., zu vermiethen. Zu erfragen 5. Vereinsstr. 1, II.

Thomasiusstr. 5 große Stube zu vermiethen.

2 St., 2 K. K. u. Zubch. 1./10. zu vermiethen. Preis 250 Mk. Unterberg 17.

Zenkestr. 12, 1. Etg., 2 St., 2 K. und Zubeh., 1/10. zu verm. Näheres part. r.

Freundl. Wohnung,
2 St., K., K. und Zubeh., per 1. Oktober für 360 Mk. an ruhige Leute zu verm.
Mittelstraße 9.

Wohn., mit f. gt. Wasch- u. Plätt-Kundschaft, 1. Okt. zu verm. Näheres Spitze 38, II.

Zu meinen Häusern habe 1. Okt. z. vm. Wohn., 1. Etg., m. Badezim. u. Balkon zu 450, 350, 300 u. 175 M. **Bockert,** Eichendorffstr. 1.

Mecklestraße 23
2 Stuben, K., K. u. Zubeh. zu vermiethen.

Stube, Kammer u. Küche 1./10. zu verm. Lessingstr. 14. Zu erfr. Brandenburgerstr. 4, H. l.

Hohenzollernstraße 1 ist eine Stube mit Stall an einz. Leute z. 1./10. zu verm.

2 St., K. u. K. 250 M., z. Abverm., St., K., K. 150 M., St., K. K. 114 M., an einzelne Leute zu verm. Schülershof 12.

Kl. Wohnung zu verm. Gerberstr. 7.

Hofwohnung an einzelne Frau zu verm. **Sophienstraße 41.**

Kronprinzenstr. 54
ist die Sout.-Wohnung, bestehend in Stube, Kammer u. Küche, an ruhige Leute per 1./10. zu verm. Näheres Steinweg 42, im Comptoir.

Wohnung, 190 Mk., 1./10. Umstände halber zu verm. Näheres Martinstr. 22, l. r.

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör per 1./10., Preis 235 Mk. zu vermiethen Kulgasse 10, Hof II.

Magdeburgerstr. 3, III
schöne Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör 600 Mk., 6 Zimmer 750 Mk., per 1./10. zu vermiethen. Näheres bei
Robert Plötz, Leipzigerstr. 17.

Hofwohnung, 55 Thlr., sof. beziehbar **Lessingstraße 10.**

Stube, Kammer und Küche f. 60 Thaler zum 1. Oktober zu vermiethen Leopoldstraße 31, part.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010712025/fragment/page=0002

Geth. III. Etage, 105 Thlr., zum 1/10. ex. beziehbar **Leipzigerstr. 10.**

Wuchererstr. Stube, Kammer, Küche, für 120 Mk. mit Straßenkehren an anst. ält. Leute zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Albrechtstr. 43, II.**

Krukenbergstr. 12

Wohnung, 210 Mk., 1/10. zu vermiethen. Näheres b. **Oskar Knoche**, Gr. Steinstr. 63.

Bergstrasse 7, III

5 Zimmer, Küche, 2 Vorrathskammern, Closet u. Zubehör, sof. od. 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Kl. Ulrichstr. 18a**, III b. Viewirth.

Möblirte Zimmer.

Mauritzstr. 15, II. fein **möbl.** Zimmer mit Kab. zu vermiethen.

Gut möbl. Zim. z. v. Charlottenstr. 19, II. r.

Möbl. Zim. z. v. Gr. Brauhausstr. 1, II. l.

Ungenieres möbl. Zimmer zum 1. Aug. zu vermiethen Hermannstr. 7, pt. l.

Saub. möbl. Zim. z. v. Thurmstr. 156, I.

Schön möbl. Zim. nebst Schlafzim. für 1—2 Hrn. zu verm. Gr. Wallstr. 29, I.

Fein möbl. Zimmer sofort zu verm. Steinbeisstraße 10, I l.

Fein möbl. Zim. sof. an bess. Hrn. oder Dame zu verm. Zenkerstr. 6, II r.

Anständ. Herr findet freundliches Logis Bernburgerstraße 16, III.

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Forsterstraße 50, I.

Möbl. Zim. m. 1 u. 2 Betten, auch für kürz. Zeit zu verm. „Hall. Hof", Sternstr. 5.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Gänsestr. 23, p. r.

Zwingerstraße 18, II. l. **freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen.**

Junger Mann findet freundliche Schlafstelle Friesenstr. 4, III. r.

Möbl. Schlafst. zu verm. Steinweg 52, II l.

Möbl. Schlafst. off. Bechershof 5, III, a. Markt.

Möbl. Schlafst. off. Thurmstr. 3, I, Bahnhofe.

Frdl. Schlafst. off. Mühlberg 2, II, Stadtpark.

Anst. Mädch. findet Schlafstelle Trödel 20.

Möbl. Schlafstelle offen Mittelstraße 20, I.

Schlafstelle offen Wedelstraße 23, Hof II l.

Schlafstelle, vornh., off. Wuchererstr. 20, III r.

Frdl. Schlafstelle off. Wuchererstr. 26, III l.

Frdl. Schlafst. off. Ludw. Wuchererstr. 20, r.

Anst. Schlafst. off. Leipzigerstr. 93, vorn l.

Schlafst., sep. Eing., off. Forsterstr. 21, pt.

Laden & Magazine

Barbier- u. Friseur-Laden Fleischerstraße 1 m. Inventar p. 1/10. zu vm. Näheres **Hermannstr. 2.**

Laden, passend für jedes Geschäft, auch für Contor, sofort oder später zu vermiethen **Thomasiusstr. 16, I r.**

Laden mit Wohnung zu vermiethen **Thomasiusstraße 47.**

Geräumiger Laden

in der Gr. Steinstraße, Nähe der Post, zum 1. August zu verm. Näheres bei **Rich. Brasel**, Friesenstraße 8.

Liebenauerstr. 166

Laden, früher Barbiergeschäft, sof. zu verm. Näheres durch **Oskar Knoche, Gr. Steinstraße 63.**

Pferdestall zum 1. Okt. zu verm. Leopoldstr. 31, part.

Schöner heller Laden,

passend für Buchbinder oder Barbier, auch als Contor geeignet, zu verm. **Merseburgerstr. 5, I l.**

Miethgesuche.

Eine aus 3 Pers. bestehende Familie von außerh. sucht zum 1. Okt. in anständ. Hause eine **frdl. Wohnung**, 2 Stub., K., K. u. Zub., in der Nähe d. Merseburgerstr. Offert. bitte abzugeben Merseburgerstr. 45, I l.

Ruhige Familie

sucht eine **Wohnung** v. 500—550 M., am liebsten part. od. zweite Etage, z. 1. Oct. Offerten unter **R. z. 272** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. 163** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Separ. Wohnung, Zimmer, Kammer u. Küche in besserem Hause von einzelnen, respect. Leuten per 1. August gesucht. Off. unter **G. 167** an die Exped. ds. Bl.

Gasthof od. Restaurant

(auch außerhalb), **reelles Geschäft, 1. Okt.** zu pachten od. zu kaufen ges. Offerten unter **U. w. 249** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Jung. tücht. Wirthsleute

suchen Restaurant, Hotel, Gasthof od. Bierpacht, auch zu kaufen. Off. u. **N. V. 859 Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Junges Ehepaar,

Kaufmann, sucht p. 1. Oktober Wohnung bis 350 Mk. Gefl. Off. mit Preis unt. **B. s. 289** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Suche 1. Oktbr. **Wohnung** von 3 bis 4 heizb. Zimm., Kamm., Küche u. Zub., z. Abverm. geeign. Off. m. Preisang. u. **P. 175** an die Exped. d. Bl.

Für einen jungen Mann wird Nähe Beckenerstraße **Wohnung nebst Pension** in besserer Familie gesucht. Familienanschluß erwünscht. Offerten unter **U. 178** an die Expedition dieser Zeitung.

Anst. junge Leute suchen für 1. Okt. eine **Wohnung** im Preise von 60—75 Thlr., Nordwest. vornh. Off. an die Filiale d. Ztg. Ludwig Wuchererstr. 70.

Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, per 1. Oktober im Preise bis M. 400 zu miethen gesucht. Gefl. Off. unt. **B. 182** an die Exp.

Restaurant,

mit oder ohne Inventar, direkt vom Hauswirth sofort oder 1/10. zu pachten gesucht. Off. unt. **N. 172** an die Exp. d. Ztg.

Unweit der Schweichelstraße wird **möbl. Zimmer gesucht.** Offerten sub **O. 174** an die Exped. ds. Bl. erb.

Brauliente suchen Nähe Riebeckplatz eine freundliche Wohnung im Preise bis zu 500 Mk. Off. unter **C. 185** an die Exped. ds. Bl. erb.

Laden

für **Cigarrengeschäft** in frequ. Lage in Halle per 1/10. gesucht, event. mit Wohn. Off. mit Preis unter **A. 181** a. d. Exped. erb.

Stellen finden.

Knechte u. Burschen
Stadt- u. Landmädchen

erhalten **kostenfrei** sehr gute täglich **Stellen.** Fr. **Kärwinkel**, Merseburgerstr. 8.

Offene Stellen

aller Berufszweige werden täglich bei uns angemeldet.

Für Nachweis haben
Bewerber in Halle 1,50 Mk.
Auswärtige 2,25 Mk.
auf drei Monate zu zahlen.
Direkte Vermittelung u. Nachweis 6 Mk. ohne Nachzahlung.

Meldung mit 20 Pfg. in Marken an **Redakteur C. Schröder**, Halle a/S., Mittelstr. 6 (**Hallesche Reform**).

Wer Stellung sucht, verlange die Allgemeine Vakanzenpost für Norddeutschland. **W. Hoffmann & Co., Hannover, Heiligerstr. 182.** Anzeigen für Chefs kostenlos!

Kräftiger Schulknabe von 13—14 Jahren wird als Laufbursche gesucht. **R. Wesser**, Anhalterstr. 13.

Ein jung. **Barbiergehülfe** wird sofort od. zum 22. Juli gesucht. **H. Albrecht**, Halle a/S., Delitzscherstr. 19.

Lediger Pferdeknecht, ordl. Mädchen sof. od. kostenfrei gesucht Breitestr. 9, II.

fcd. Pferdeknechte, fcd. Ochsenknechte, Burschen und Mädchen aufs Land

erhalten täglich kostenfrei sehr gute Stellen durch das **Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau, Kleine Ulrichstr. 3.**

Hausbursche vom Lande, 14—16 J., sucht **W. Beau, Kl. Ulrichstr. 6.**

Einen tüchtigen Gesellen sucht **Franz Albes**, Stellmachermstr., **Neukirchen** bei Delitz a/Berge.

Kräftiger Laufbursche für den ganzen Tag gesucht **Gr. Ulrichstr. 63**, I.

Schmiedegeselle gesucht Augustastr. 3.

Junger Schreiber

(Anfänger) ges. Näh. **Kl. Ulrichstr. 3, I.**

1 Schlosser auf Gitterbau od. Dreschmaschinen sucht **Kathe, Erdeborn.**

Jüng. **Hausbursche** sofort gesucht. **Gerlach**, Leipzigerstr. 18.

Gesucht ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener **Krankenpfleger** für sofort nach auswärts. Angebote unter **T. 177** an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Rosenschneider

wird gesucht **Leipzigerstr. 35.** Daselbst ist auch eine **Grube** zu verkaufen.

Laufbursche

v. Lande, 14—15 Jahre, schon in der Stadt gedient, per 15./7. gesucht **Magdeburgerstr. 26, p.**

Verheirathete Pferdeknechte, verheirathete Ochsenknechte, Tagelöhner-Familien, fcd. Knechte u. Mägde erh. bei hohen Löhnen sofort kostenfrei Stellung durch Fr. Albers, Leipzigerstr. 35.

Gesucht zum August oder 1. Okt. saub., zuverlässiges **Mädchen** für eing. Dame. **Heinrichstr. 19, II.**

Aufwartung wird gesucht **Merseburgerstr. 26, im Restaur.**

Suche sofort eine gewandte **Verkäuferin** für Rindfleischkäserei. Offerten unt. **J. 169** Exped. ds. Blattes erbeten.

Anständige Arbeitsmädchen werden noch eingestellt. **Alb. Gasper**, Cartonnagenfabrik, Leipzigerstr. 8.

Besseres **Dienstmädchen** gesucht aus anst. Familie. Off. u. **V. 159** Exped. ds. Bl. erb.

Gesucht, saubere **Aufwartung** Vorm. 7—11 gesucht Gr. Steinstr. 39, I. r.

Tüchtige Plätterin gesucht Marktstr. 30, p.

Ein j. ent. **Mädchen** kann bei fl. Bezahlung das Kochen erlernen. Adressen unt. **J. B. 100** an Herrn **Steinbeiss**, Uhrmacher, Leipzigerstr. erbeten.

Gesucht für sofort tüchtiges, im Kochen und aller Hausarbeit erfahrenes

Mädchen

mit guten Zeugnissen, wegen Erkrankung des jetzigen, bei hohem Lohn. Frau **Dr. Körner**, Bernburgerstr. 3, I.

Suche zum sofortigen Antritt ein junges **Mädchen** zur Erlernung der Landwirthsch., bei Familienanschluß, eventl. auch jüngere **Mamsell.**

Olga Meynemann,
Groß-Osterhausen, Station Gisleben.

Anständige **Frau** als Aufwartung sofort gesucht Hackebornstr. 1, III links.

Landwirthschafterin,

Mädchen für Privat u. Hotel erhalten sofort gute Stellung durch

Frau Albers,

Leipzigerstr. 35.

Sauberes fleiß. Mädchen für Küche u. Haus 15. August gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. Frau **M. Winter**, Kirchnerstr. 20, II.

Junge Mädch. k. b. rühmlichst bekannte Glanz-Neuplätterei grdl. erlern. **Stephan's Wasch- und Plättanstalt**, Kuhgasse 2.

Tüchtige Schneiderin für sofort auf einige Tage gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Zeitung.

Zuverl. Mädchen f. Nachm. z. 2 Kind. gesucht **Heilstraße 21, I.**

Junges **Mädchen** v. Lande sofort oder 15. Juli gesucht Bismarckstr. 28, im E.

An der Provinzial Irrenanstalt Nietleben bei Halle a. S. sind

Wärterinnenstellen

bei einem Anfangslohn, je nach Vorbildung, von 204—252 Mk., bei entsprechender Führung aufsteigend zunächst bis 480 Mk., b. etw. Erlangung ruhegehaltsberechtigter Stelle bis 600 Mk., nebst freier Station u. 2 Dienstkleidern pro Jahr sofort zu besetzen. Gute Zeugnisse und persönliche Vorstellung erforderlich. Reisekosten können **nicht** vergütet werden.

Gesucht z. 1. September oder 1. Oktober junges **Mädchen** als einfache Stütze von Apothekerfam. in kl. Stadt d. Prov. Sachs. Off. m. Gehaltsanspr. u. **T. 137** a. d. Exp.

Köchin., Stuben., Haus- u. Kindermädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten gute Stell. durch **Pauline Fleckinger**, Neumhäuser 3, am Markt.

Frau zum Aufräumen der Kontorzimmer für einige Stunden täglich gesucht. **Willy Zander**, Merseburgerstr. 42 b.

Ord. Mädchen f. einz. L., Kindermädch. finden gute Stellen Harz 39, pt.

Mädchen für Stadt u. Land sucht b. hoh. Lohn Frau **Domke**, Geiststr. 39.

Gewandte **Schneiderin** für einige Tage in's Haus sof. gesucht Wuchererstr. 39, II.

Auf **Rittergut Schafsee** bei **Schraplau** werden zum 1. Septbr. oder später zwei gewandte **Stubenmädchen** gesucht, welche schon in ähnlicher Stellung waren. Zeugnisse bitte sofort einzureichen.

Gesucht: Jüngere u. ältere Landwirthschafterinnen, Stützen, Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Küchenmädchen für Schloß und Rittergüter, Mädchen für Küche und Haus zu einzelnen Herrschaften, mehrere Kindermädchen zu einem Kinde.

Frau Marie Wantzlöben, Gr. Steinstr. 80.

1 Lehrling

mit guter Schulbildung sucht sofort oder später **Klinkhardt & Schreiber Nachf.**

Stellen suchen.

Gärtner,

unverheirathet, im 27. Lebensjahre, evang., Soldat gewesen, erfahren u. tüchtig in allen Zweigen der Gärtnerei sowie in Obst und Gemüse, sucht zum 1. Oktober oder früher dauernde Stellung, wo Verheirathung gestattet ist. Gefällige Offert. unt. **F. 166** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Anständ., jung. **Mann** aus guter Fam., mit guter Bildung (Unterofficz.) sucht Stell. als Bote, Comptoirdiener oder ähnliche Beschäftigung. Offerten unter **L. 171** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Klavierspieler sucht Stellung. Offerten Halberstädterstr. 6, Restaurant.

Kaufmann sucht stundenw. Beschäftigung in einf. oder dopp. Buchführung rc. Gefl. Off. unt. **U. 158** a. d. Exped. d. Ztg. erb.

Mäher

empfiehlt das **Central-Stell.-Vermittl. Bureau, Kl. Ulrichstr. 3. — Fernspr. 920.**

Anständ. **Mann** in mittl. Jahren sucht Vertrauensposten. Kaution kann geleistet werden. Off. u. **W. P.** Steinweg 13, II.

Ein **Stellmacher**, 21 J., der schon auf Tischlerei gearbeitet u. sie vollständig erlernen möchte, sucht Stell., aber nicht unter 16 M. pro Woche. Off. u. **Z. 180** a. d. Exp. erb.

Landwirthschaftl. Gesinde,

sowie Erntearbeiter beschafft billigst **Bureau „Fortuna"**, Gr. Ulrichstr. 19.

Aelterer, ev. **Frau** wünscht Stellung als Wirthschafterin, am liebsten bei Älter. Herrn oder Dame in Halle. Gefällige Offerten unter **V. 139** an die Exped. d. Ztg. erb.

Kräftiges, anständiges **Mädchen**, welches auch pflatzen kann, sucht 1. August Stellung b. Fr. **Trautmann**, Hackebornstr. 4 a.

15½jähr. Mädch., 1 Jahr in Landpraxis gedient, sucht St. Mühlberg 9, Böttcher.

Mädchen, 6j. Alter, sucht auswärts St. 15./8. oder 1./9. **Pfautsch**, Kuhgasse 6.

14jähr. **Mädchen** sucht leichten Dienst Unterberg 9.

Jg. Mädchen, 20 J., i. Stelle als Stütze d. Hausfrau. Zu erf. **Freimfelderstr. 35, I.**

Reisiertes anst. Mädchen sucht Stellung als Wirthschafterin oder Stütze d. Hausfrau. Off. unter **B. 162** an die Exped. d. Ztg.

Kindermädchen sucht St. Breitestr. 9, II.

Anst. Frau sucht 2 halbe Tage in der Woche Kuhw. od. früh einige Std. Neustr. 102, I r.

Mehrere Mädchen, 18—22 J., i. Stelle z. 1./8., sowie ein **Hausbursche**, 16 J., v. L., z. sofort. Näheres **Harz 24, I.**

Junge Dame, kaufmännisch gebild., flott im Verkauf, sucht Filiale oder andere Vertrauensstellung. Offerten unter **K.** postl. **Weißenfels a. S.** erbeten.

6 tüchtige, 14—20jährige **Dienstmädchen** suchen zu sofort Stellung. Frau **Brandt**, Schmeerstr. 4, II.

Anst. **Mädchen** suchen 15. Juli Stell. durch Frau **Weber**, Gr. Klausstr. 11, I.

Perfekte Köchin

u. 1½j. **Mädchen**, welches etwas kochen kann, ein 18j. **Stubenmädchen** suchen 1. August Stellung. Frau **Brandt**, Schmeerstr. 4, II.

Amtliches.

Im Handelsregister Abtheilung A sind folgende Eintragungen bewirkt worden:

Nr. 259, betr. **Hallesche Papierwaarenfabrik Heilbrun & Pinner** zu Halle a/S. Inhaber der Firma ist der Kaufmann **Max Jobishoff** zu Halle a/S. Die Firma lautet jetzt **Hallesche Papierwaarenfabrik Max Jobishoff.**

Nr. 1484. Offene Handelsgesellschaft in Firma: **Heilbrun & Pinner, Luxuspapierfabrik** zu Halle a/S. Persönlich haftende Gesellschafter sind Frau **Cäcilie Heilbrun** geb. **Schmul** und der Kaufmann **Samuel Pinner**, beide in Halle a/S. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1897 begonnen.

Halle a. S., den 4. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthlg. 19.

Im Handelsregister Abtheilung A Nr. 622, betr. Firma **Albert Martick** zu Halle a/S. ist Folgendes vermerkt:

Inhaber der in „**Albert Martick Nachf.**, Inh. **Fritz Dienemann**" geänderten Firma ist jetzt der Möbelfabrikant **Fritz Dienemann**, Halle a. S.

Halle a. S., den 3. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Im Handelsregister Abtheilung A sind folgende Eintragungen bewirkt:

Nr. 1481. Offene Handelsgesellschaft **Friedmann & Weinstock** in Halle a/S. Persönlich haftende Gesellschafter sind: 1. Kaufmann **Richard Friedmann** in Halle a/S. 2. Bankier **Siegfried Weinstock** in Nienburg a/S. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1901 begonnen.

Nr. 1482. Firma **Wilhelm Nellen** in Halle a/S. und als Inhaber der Kaufmann **Wilhelm Nellen** daselbst.

Nr. 1483. Firma **Gottlob Kunze** in Halle a/S. und als Inhaber der Kaufmann **Gottlob Schulze** daselbst.

Nr. 912, betreffend die Firma **Wilhelm Knapp** in Halle a/S. Der Verlagsbuchhändler **Karl Knapp** ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1901 begonnen.

Halle a/S., den 1. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Unterricht

Unterricht im Englischen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 160** an die Exped. d. Ztg.

Wer ertheilt jg. Mädchen Concert-Zither-Unterricht? Off. u. **A. 161** an d. Exp. d. Ztg.

Verloren

Portemonnaie mit Inhalt, Radfahrkarte und Coupons von Herrn Meseberg von Leipzigerstraße bis Zoologischer Garten verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Charlottenstraße 8, I.**

Uno Schlüssel (2 M., 2 gr.) Schillerstr. verl. Geg. Belohn. abzug. Akteristr. 5, im Laden.

Junger schwarzer **Spitz** Dienstag Abend auf dem Roßplatz abhand. gekommen. Geg. gute Belohn. abzug. Gütchenstr. 2, I.

Capitalien

18,000 Mark erbtheilungshalber zur II. sehr sicheren Stelle auf ein hiesiges Grundstück sofort oder später gesucht. Näheres Ludw. Wuchererstr. 70, im Handschuhgeschäft.

2200 Mark I. Hypothek, à 5% — absolut sicher — erbtheilungshalber zu ceden. Offerten unter **K. 150** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

100—150,000 Mark

sind auf I. mündelsichere Hypothek in mehreren Posten **auszuleihen** durch **Justizrath Elze, Brüderstr. 6, I.**

12,000 Mk.

werden auf goldsichere zweite Hypothek gesucht. Coursverlust wird übernommen. Offerten nur von Selbstdarleihern unter **B. m. 284** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

8000 Mk. zur zweiten sicheren Stelle von pünktlichem Zinszahler sofort oder später gesucht. Angebote nur von Selbstverleihern unter **H. 168** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Alleinstehende anständ. Frau bittet Edeldenkende um **150—200 Mk.** geg. pünktliche Rückzahlung zur Geschäftsgründung. Zu erfragen in der Expedition d. Ztg.

Geld! Wer Darlehen oder Hypotheken sucht, schreibe an **H. Bittner & Co., Hannover.**

16—18,000 Mark auf II. sichere Stelle von Selbstleiher gesucht. Vermittler verbeten. Off. u. **N. 173** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Auctionen.

Auction.

Freitag den 12. d. M., Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich „Geiststr. 39" meistbietend gegen Baarzahlung:
Sopha, Schränke, Spiegel, Decimalwaage, Dampfbadeapparat, 100 Fl. Rothwein, 1 gr. Partie Tapeten, 1 Patent-Wasserkessel z. Einkochen von Conserven, Früchten rc.

J. Stemmler,
gerichtl. bereid. Taxator u. Auctionator, Kleine Ulrichstrasse 32.

Auction.

Freitag den 12. d. Mts., Vormittags 10 Uhr verkaufe ich hier Heilstraße 39 zwangsweise:
2 Fass Rothwein, 380 Fl. Rheinwein, 1 Korkmaschine, 5000 leere Weinflaschen, 2 gr. Bettstellen mit Matratzen, 2 Nachttischchen, 2 Schränke, 1 Kommode u. 1 Waschtisch m. Marmorplatte.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Diverse

Zur gefl. Beachtung.

Wer auf die im „General-Anzeiger" enthaltenen Chiffre-Inserate Offerten einzureichen beabsichtigt, wolle dies gefl. stets **sofort** thun, da die Offertbriefe seitens der betr. Inserenten in der Regel **sehr bald** und oft auch **nur einmal** abgeholt werden. Später eintreffende Briefe bleiben nicht selten liegen und fallen nach einigen Wochen der Auftraggeber von Chiffre-Annoncen meistens nicht bekannt sind, und wir die Zusendung von Offerten auch nur dann übernehmen, wenn die Inserat-Aufgeber einen dahingehenden Wunsch durch Zahlung des für die Zusendung bestimmten Portobetrages geäußert haben. — Ferner empfiehlt es sich bei Offertbriefen stets **genau** auf die richtige Chiffre (Buchstaben und Zahl) zu achten und sie **deutlich** auf den Briefumschlag zu schreiben, da die Offerte andernfalls unbestellbar bleibt oder nicht in die richtigen Hände gelangt.

Die Expedition des „Gen.-Anz.".

Krieg! Krieg!

Ein gr. Stadt-Gespräch!

Stahl — Stahl — Schnellschleiferei!
Kl. Ulrichstr. 24, i. Laden,
da bekommt Ihr
Herrenstiefel, Sohlen u. Flecke für 2,30 M.,
Damenstiefel, desgl. „ 1,50 M.
besohlt. **Also doch endlich einmal gut, aber doch billig!**

Für beides **Kernleder** w. stets Garantie geleistet. Ueberzeugung macht wahr! Altes Schuhwerk wird mit in Ankauf genommen.

Franz Stahl,
Schuhmachermeister.

Gebäte Plätterin empf. sich in u. außdem Hause Halle-S., Gabelsbergerstr. 2.

Hochf. Provenceröl Pfd. 120, ff. Erdnussöl à Pfd. 80, ff. Speiseöl à Pfd. 60 Pfg. offer. **A. Trautwein**, Gr. Ulrichstr. 31.

Große ger. Aale, gr. Speckflundern, ff. neue Vollheringe bei **Herm. Lincke**, Alter Markt 31.

Alle **lieben Collegen** lade ich heute **Donnerstag Abend** zwisch. 8 u. 9 **Uhr** zu einer Besprechung behufs Gründung eines „**Fachvereins gelernter Kellner**" im Restaurant **„Hettstedter Hof", Gr. Ulrichstr. 50**, ein. **Trätmar.**

Kl. Junge tagsüber in ordentl. Pflege zu geben Schillerstr. 35, III.

Frau A. B. Brief soeben erhalten, komme Freitag 1/2 10 Uhr.

Kinderwagen, Leiterwagen, Reisekörbe

kauft man in großer Auswahl **billigst** bei **H. Mederake, Burgstr. 65.**

Eine Dame empfiehlt sich zu **schriftlichen Arbeiten** außer dem Hause. Offerten unter **E. 145** an die Exped. d. Blattes.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010712025/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung des Andreasgottesacker haben wir Termin auf

Montag den 15. Juli cr., Vormittags 10 Uhr

im Büreau für Grundeigenthum — Rathhausstraße 1, Zimmer 73 — anberaumt, zu welchem wir Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Halle a. S., den 9. Juli 1901.

Der Magistrat. v. Holly.

Ausschreibung.

Die Herstellung der Licht- und Kraftversorgungs-Anlage für das Elektricitätswerk soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Freitag den 12. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr

im Bureau des Elektricitätswerkes „Holzplatz Nr. 8", wo die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht ausliegen, einzureichen.

Halle a. S., den 5. Juli 1901.

Der Magistrat. von Holly.

Bekanntmachung.

Die **Landfläche**, auf welcher früher in Freiimfelder Flur die Kabelhäuser gestanden haben, in **Größe von 1070 qm**, soll auf die sechs Jahre vom 1. Oktober 1901 bis dahin 1907 zur Benutzung als Acker öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Montag den 15. Juli 1901, Nachmittags 5 Uhr

im Lutzmann'schen Gesellschaftshause in Diemitz anberaumt, zu welchem wir Reflektanten hierdurch einladen.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Halle a. S., den 1. Juli 1901.

Der Magistrat. v. Holly.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Vermiethung der bisher an Herrn Kutscher Thielemann vermiethet gewesenen, im städtischen Grundstück **Schimmelstraße 3** belegenen, aus 3 Stuben, 2 Kammern und Küche bestehenden **Wohnung**, vom 1. Oktober 1901 ab, ist Termin auf

Mittwoch den 17. Juli cr., Vormittags 10½ Uhr

im Bureau für Grundeigenthum — Rathhausstraße Nr. 1, Zimmer 73 — anberaumt, zu welchem wir Miethslustige hiermit einladen.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Halle a. S., den 8. Juli 1901.

Der Magistrat. von Holly.

Bekanntmachung.

Am Anschluß an die Bekanntmachung des Provinzial-Ausschusses zu Merseburg vom 26. Februar 1901, betreffend die landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft der Provinz Sachsen — Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Merseburg, Stück 11, Seite 90 — wird hiermit Folgendes zur Kenntniß der Mitglieder gebracht:

Die Genossenschaftsmitglieder haben binnen zwei Wochen bei dem Stadtausschusse — bezw. durch Vermittelung des Vertrauensmannes — schriftlich anzumelden:

I. Solche Betriebsänderungen, welche für die Zugehörigkeit der Betriebe zur Berufsgenossenschaft überhaupt von Bedeutung sind, sowie jeden Wechsel in der Person der Betriebsunternehmer und Betriebseinstellungen;

II. Alle Veränderungen in der Gesammtgröße der in einem Betriebe bewirthschafteten Flächen, sowie in der Größe der zum Betriebe gehörigen, in derselben Kulturart bewirthschafteten Flächen. Als besondere Kulturarten gelten die Bewirthschaftungsweisen als:
a) Acker, Garten, Wiese, Hutung, Unland (diese gelten als eine Kulturart),
b) Wald,
c) Wasserstücke und sonstige Bewirthschaftungsarten;

III. Alle Veränderungen in der Höhe des bei der Unfallversicherung in Ansatz gebrachten Grundsteuerbetrages, insbesondere in Folge von

Zuerwerb von Grundstücken durch Kauf, Tausch, Schenkung, Erbgang, Veräußerung von Grundstücken durch Verkauf rc., anderweitiger Veranlagung von Grundstücken zur Grundsteuer,

Neuveranlagung bisher grundsteuerfreier bezw. nur ideell veranlagter Grundstücke (§ 24, Absatz 2/3 des Genossenschaftsstatuts) zur Grundsteuer,

Befreiung bisher grundsteuerpflichtiger, demnächst ideell zu veranlagender Grundstücke von der Grundsteuer.

Die Unterlassung der Anmeldung dieser Betriebsänderungen, sowie die verspätete Anmeldung der letzteren unterliegt der im § 157 des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900 vorgesehenen Ordnungsstrafe.

Halle a. S., den 9. Juli 1901.

Der Stadt-Ausschuß des Stadtkreises Halle a. S.
von Holly.

Bekanntmachung.

Die **Auction** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **Mai 1900 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 5101 bis 9791 tragen und über welche die Pfandscheine in blauem Druck ausgestellt sind**, wird

Donnerstag den 8. August 1901 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½4 bis 5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und versch. andere Sachen.

Halle a. S., den 10. Juli 1901.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Der **Markt für Magerschweine und Ferkel** auf dem städtischen Viehhofe findet in diesem Monat nächsten

Sonnabend den 13. Juli

statt.

Halle a. S., den 8. Juli 1901.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.
Reimers, Direktor.

Ausschreibung.

Die **Erd- und Maurerarbeiten** zu einem **Aborigebäude Friedenstraße 35** sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch den 17. Juli, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 11. Juli 1901.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Ich habe die Absicht, meine **Völkergerweg 26** hier belegene, massiv gebaute

herrschaftliche Villa

mit großem Park, ausgedehntem Obst- und Gemüsegarten, sowie Stallgebäude und Wirthschaftshof, umfassend ca. 12,000 qm, sofort oder auf späteren Termin preiswerth zu verkaufen.

Das Grundstück ist hoch und luftig gelegen, hat prachtvolle Aussicht auf Wald, Wiese und die Saale und würde sich eventuell auch für einen Spezialarzt zur **Anlage einer Privatheilanstalt** vorzüglich eignen. Elektrische Bahn vor der Thür. Besichtigung jederzeit angenehm.

Große helle Bureau- od. Contor-Räume

in nächster Nähe der Eisenbahn per 1. Oktober d. J. zu vermiethen. Offerten unter **B. o. 242** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Witwer m. Kindern, v. Lande, Profession., Anf. 50er, m. eig. Grundst., sucht kinderliebende Wittwe od. Fräul. ohne Kind., m. etwas Vermögen, von 43—50 Jahren zu heirathen. Auskunft wird ertheilt

Halle, Streiberstr. 16, p. l.

Für die uns bei der Feier der **Silberhochzeit** erwiesene Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch allen innigsten Dank.

Landsberg, den 9. Juli 1901.

F. Ochse und Frau.
Bertha geb. **Theuerkorn.**

Kein Laden. Kein Laden.

17 Große Märkerstraße 17.

Einen großen Posten neue staubfreie

Gänsefedern und Daunen

von den geringsten bis zu den feinsten herrschaftlichen Betten verkaufe, da ich keine theure Ladenmiethe und sonstige Spesen, bedeutend

billiger wie jede andere Concurrenz.

Bringe zu gleicher Zeit meine

Chem. Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine

in Erinnerung.

Genähte Inletts zum sofortigen Füllen

stets vorräthig.

B. Benkwitz Nachf.,

17 Große Märkerstraße 17.

Kein Laden. Kein Laden.

Morgen Freitag

Schlachtefest.

Von früh 8 Uhr an Wellfleisch mit Sauerkohl.

O. Martin, Forsterstraße 23.

Morgen Freitag

— **Schlachtefest.** —

Otto Schulz, früh. Saalfeld, Steinweg 18.

Morgen Freitag

— **Schlachtefest.** —

M. Burckhardt,
Breiteestraße 32.

Morgen Freitag **Schlachtefest.**

Franz Plate, Augenstraße 2.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Fahnenadler

(Reichs- und Preuß.),
Fahnenstangenknöpfe, komplette Fahnenstangen rc. rc.
von Zinkguß in verschied. Größen u. Ausführungen fertigt und hält Lager

Emil Karsch,
Klempnerei und Zinkgießerei,

Dryandersstraße. — Fernsprecher 792.

Luhns Seifenfabrik, Barmen-R.

Waschmittel **Luhns** Wasch-Extract

Arnica-Haaröl

ist das **wirksamste** und **unschädlichste** Hausmittel gegen **Haarausfall** u. **Schuppenbildung**. Flaschen à 75 u. 50 ₰ bei:

M. Waitsgott, Gr. Ulrichstr. 30,
Heimbold & Co.

Das von Dr. med. **Blau** verfaßte Buch

Familienglück

sendet für 50 Pfg.,

Hygienischer Schutz,
1 Dtzd. 2 Mk., 3 Dtzd. 5 Mk.

Gummiwaarenhaus
Gr. Ulrichstraße 40.

Billige Umzugsgelegenheit!

Sofort gelegen **2 große Möbelwagen** leer nach **Pötzneck i. Th.**, innerhalb 6 Wochen einer leer nach **Tüsseldorf**, den 22. Juli zwei leer von **Bitterfeld** nach Halle a. S.

Alles Nähere **Halberstädterstr. 3.**
Herm. Sichting.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen die Ehefrau **Louise Mönch** geborene **Lehmann** hier, geboren am 3. Juli 1852 zu Grüfen (Gotha), wegen **Beleidigung**,

hat das Königliche Schöffengericht in Halle a. S. in der Sitzung vom 10. Juni 1901, an welcher Theil genommen haben:

Grünesien, Gerichts-Assessor, als Vorsitzender,
Binhme, Bäckermeister,
Krüger, Schlossermeister, als Schöffen,
Schlütter, Staatsanwalt, als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Lampe, Gerichts-Assistent, als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Die Angeklagte ist der öffentlichen Beleidigung schuldig und wird deshalb unter Auferlegung der Kosten zu 30 — dreißig — Mark Geldstrafe, im Nichtbeitreibbarkeitsfalle zu 6 — sechs — Tagen Gefängniß verurtheilt.

Dem Beleidigten, **Max Zimmer** in Halle a. S., wird die Befugniß zugesprochen, diese Verurtheilung auf Kosten der Angeklagten öffentlich bekannt zu machen durch einmalige Einrückung der Urtelsformel in den Hallischen General-Anzeiger binnen zwei Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtels an ihn.

gez. **Grünesien.**

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtelsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bescheinigt.

Halle a. S., den 2. Juli 1901.

Koempfe, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Wichtig für Raucher!

Sie verdienen Geld, wenn Sie **Cigarren** direkt aus der Fabrik von

Albert Kersten, Geldern,

holländ. Grenze, kaufen.

Ich empfehle:
Mexicana, sehr fein, Mk. 4,— 100 St.
Neerlands Driekleur 4,75 100 „
Holländ. Mischung, mild aromatisch, 100 Stck. ab hier, 500 Stck. franco gegen Nachnahme.

Probecigarren

sende ich **jedem umsonst** und **franco**, welcher diese Zeitung angiebt, die Anzeige u. eine 10 Pfg.-Marke für Rückporto beifügt.

Materialverdingung.

Die zur Pflasterung zweier Straßen in der Dorflage **Wörmlitz** erforderlichen 490 cbm bearbeiteter Kopfpflastersteine, 300 lfdm Hochbordsteine und 1020 cbm Pflaster- und Bankettsteine sollen frei Verwendungsstelle vergeben werden.

Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum **20. Juli cr.** an das **Schulzenamt zu Wörmlitz**, woselbst die Bedingungen einzusehen sind, einzureichen.

Der Gemeindevorsteher.

Aufrichtig!

Geschäftsmann, Wittwer, 28 Jahr alt, mit einem Kind, 2½ Jahr alt, jetzt in flottgehend. kleinen Geschäft (Nahrungsmittelbranche), sucht auf diesem Wege mit anständigem fleißigen Mädchen, Wittwe nicht ausgeschlossen, im Alter bis zu 28 Jahren, behufs späterer Verheirathung in Bekanntschaft zu treten. Wirklich ernstgemeinte Offerten sind unter **E. 165** in der Exped. dieses Blattes niederzulegen. Verschwiegenheit Ehrensache.

Schwarze u. hellfarbige

Leder-Pantoffeln

in großer Auswahl empfiehlt

Friedrich Ost, Gisleben,
Glockenstraße 5.

Havana-Honig,

hervorragende Qualität, garantirt rein, **kein Kunstprodukt**, empfiehlt à Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 70 Pfg.

Carl Booch, Breiteestr. 1 u. Markt, Rother Thurm 12.

Bekanntmachung.

Dem Gastwirth Herrn **Otto Köhler**, Delitzschestr. 19 hier, ist eine amtliche Verkaufsstelle für **Postwertzeichen** übertragen worden.

Halle (Saale), 9. Juli 1901.

Kaiserliches Postamt 2.
Schulze.

Wels

im Ausschnitt

bei

Steinkampf & Weise,

Geiststr. 32. **Fernsprech. 1339.**

Bilder werden billigst eingerahmt.

P. Knüpfer, Körnerstr. 45.

Trommeln

für
Kinder, Turner, Krieger,
nur die besten **Link'**schen Fabrikate zu **Original-Fabrikpreisen.**
Reparaturen an Trommeln
schnell u. billigst.
Felle stets frisch am Lager.
Tambourstäbe, Taktirstöcke, Querflöten und Signalhörner,
Ordenn. Ordensbänder, Schlachtenspangen, Vereinsbänder
jeder Art zu **billigsten Preisen** bei

Gustav Uhlig,
Halle a. S.,
Musikwerk- u. Instrumenten-Handlung,
Untere Leipzigerstrasse.

Anläßlich unserer **Goldenen Hochzeit** ist es uns ein Herzensbedürfniß, allen denen unseren herzlichsten Dank auszusprechen, die uns durch reichliche Spenden so sehr erfreut haben. Herzlichen Dank auch Herrn Pastor Küster und Herrn Diakonus Holzhausen.

Traugott Schimpff u. Frau,
Schafstädt.

Tüchtige Schneiderin

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in u. außer dem Hause

M. Brauhausstr. 4/5.

Ein Vergnügen

ist es, mit der bei

F. A. Patz,
Gr. Ulrichstr. 6
käuflichen
Möbel-Politur
Fl. 35 ₰
zu arbeiten.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige!

Die glückliche Geburt eines

Töchterchens

zeigen hocherfreut an

Gustav Runge und Frau,
Clara geb. **Troitzsche.**

Halle a/S., den 10. Juli 1901.

Vorgestern Abend 6 Uhr verschied plötzlich unsere liebe Mutter, Groß- und Urgroßmutter **Anna Hildebrand.**

Dies allen Freunden zur Nachricht.

Max Hildebrand.

Halle a/S., den 11. Juli 1901.

Nach jahrelangem Leiden verstarb heute Morgen unser lieber, guter Sohn **Willy Udo** im 23. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Bruders und Großvaters, des Oberfeigers a. D.

August Heinicke

sagen wir unsern herzlichsten Dank dem Bergmannsverein, sowie der Bergkapelle zu Dölau, dem Herrn Pastor Dreßler für die trostreichen Worte am Grabe und allen, die den Sarg so reich mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Friederike Heinicke
geb. **Brauer.**

Dölau, den 10. Juli 1901.

Statt besonderer Meldung.

Heute früh entschlief sanft nach schwerem Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere theuere Mutter, Schwiegertochter und Schwägerin

Frau Antonie Krause,

geb. **Kurzhals,**
im noch nicht vollendeten 39. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bittet

im Namen der Hinterbliebenen:
Richard Krause.

Halle a. S., den 10. Juli 1901.
Friedenstrasse 27.

Das Begräbniss findet Sonnabend den 13. Juli, **früh 10 Uhr** von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010712025/fragment/page=0004